

Dmitri Schostakowitsch (1906-1975)

LADY MACBETH VON MZENSK op. 29 [1932]

Oper in 4 Akten (9 Bilder) von Alexander Preis und Dmitri Schostakowitsch nach der gleichnamigen Erzählung von Nikolai Leskow

Russisch – Deutsch von Jörg Morgener und Siegfried Schoenbohm

abendfüllend

Boris Timofejewitsch Ismailow, Kaufmann	hoher Bass
Sinowi Borissowitsch Ismailow, sein Sohn, Kaufmann	Tenor
Katerina Lwowna Ismailowa, Sinowis Frau	Sopran
Sergej, Handlungsgehilfe bei den Ismailows	Tenor
Axinja, Köchin	Sopran
„Der Schäßige“, verkommener Arbeiter	Tenor
Verwalter	Bass
Hausknecht	Bass
Drei Vorarbeiter	Tenöre
Mühlendarbeiter	Bariton
Kutscher	Tenor
Pope	Bass
Polizeichef	Bariton
Polizist	Bass
Lehrer	Tenor
Betrunkener Gast	Tenor
Sergeant	Bass
Wächter	Bass
Sonjetka, Zwangsarbeiterin	Alt
Alter Zwangsarbeiter	Bass
Zwangsarbeiterin	Sopran
Geist des Boris Timofejewitsch	Bass
Arbeiter, Polizisten, Gäste, Zwangsarbeiter	Chor

3(Picc),3(EnglHorn),4(Es-Klar,BKlar),3(KFag) – 4,3,3,1 – 5 Schl (Pk, Trgl, Flex, Peitsche, Holzbl, Tamb, kl.Tr, gr.Tr, Bk, Tam-t, Glsp, Xyl), 2 Harfen, Cel, Org (ad lib.), Streicher
 Banda: 5 Kornette, 2 Trpt, 6 Hörner, 2 Baritone, 2 Tuben

■ *Klavierauszug*: S I K 2313

■ *Libretto*: S I K 2320

Die junge Katerina Ismailowa führt an der Seite ihres Mannes, des Kaufmanns Sinowi, ein tristes Leben voller Langeweile. Als ihr Mann für längere Zeit verreisen muss, gelingt es dem gerade eingestellten Gehilfen Sergej, Katerina zu seiner Geliebten zu machen. Dies bleibt auch ihrem Schwiegervater, der ihr selbst nachstellt, nicht verborgen. Er peitscht Sergej vor allen Angestellten aus und stellt damit Katerina bloß. Voller Hass vergiftet sie daraufhin ihren Schwiegervater. Ihr Mann, der von ihrer Untreue gehört hat und deshalb früher als geplant nach Hause zurückkehrt, stellt sie zur Rede und will sie schlagen. Sergej kommt ihr zu Hilfe. Gemeinsam erschlagen sie Sinowi und verstecken den Toten im Keller. Am Hochzeitstag entdeckt ein angetrunkenen Arbeiter zufällig die Leiche und alarmiert die Polizei. Katerina und Sergej werden verhaftet und zur Zwangsarbeit verurteilt. Sergej, der inzwischen jedes Interesse an Katerina verloren hat, bemüht sich um die junge Zwangsarbeiterin Sonjetka. Katerina aber wird von ihren Mitgefangenen verspottet und verhöhnt. Voller Verzweiflung packt sie Sonjetka und reißt sie mit sich in den Fluss, in dessen eiskalten Fluten beide ertrinken.